

Bürgerstimme Haimhausen



Positionspapier zur Optimierung des ÖPNV in Haimhausen

Gemeinde Haimhausen

Haimhausen ist eine wachsende Gemeinde mit ca. 6.000 Einwohnern am nord-östlichen Rande des Landkreises Dachau. Bedingt durch neue und zum Teil noch nicht bebaute Siedlungsgebiete im Gemeindegebiet ist in naher Zukunft mit einem weiteren Bevölkerungszuwachs zu rechnen.

Der Anteil der Pendler in Haimhausen betrug im Jahr 2016 über 78 Prozent (Quelle: wegweiser-kommune.de) und stieg in den Vorjahren stark an. Von daher ist davon auszugehen, dass der aktuelle Pendler-Anteil weit über 80 Prozent liegt.

Bedingt durch die Nähe zu Unterschleißheim und Lohhof orientieren sich die meisten Pendler nicht wie die meisten Gemeinden im Landkreis Dachau in Richtung Dachau (S-Bahn-Linie S2), sondern in Richtung Lohhof (S-Bahn-Linie S1). Dies wird durch die Pendler-Zahlen im „Nahverkehrsplan für die Große Kreisstadt Dachau und den Landkreis Dachau“ bestätigt.

Bürgerstimme Haimhausen

Die Bürgerstimme Haimhausen ist eine Gruppierung von Haimhauser Bürgerinnen und Bürgern, die ohne Zwänge einer Parteipolitik Einfluss auf die kommunalen Belange in Haimhausen nehmen. (<http://www.buergerstimme-haimhausen.de>)

Die Bürgerstimme Haimhausen ist seit 2014 mit 4 Sitzen im Gemeinderat vertreten.

Gemäß einer Umfrage der Bürgerstimme Haimhausen am 23.06.2018 steht die aktuelle ÖPNV-Anbindung der Gemeinde ganz oben auf der Liste der kritisierten Themengebiete. Demzufolge wurde in der Bürgerstimme Haimhausen ein besonderer Schwerpunkt auf die Optimierung der bestehenden ÖPNV-Anbindung gelegt.

Ziel der Aktivität der Bürgerstimme Haimhausen ist die daher Erstellung und Umsetzung eines bürgerorientierten und möglichst nachhaltigen ÖPNV-Verkehrskonzepts für Haimhausen.

Aktuelle ÖPNV-Situation

- Viele Haimhauser Berufstätige pendeln täglich überwiegend zum S-Bahnhof Lohhof (S1)
- Zu dem pendeln viele Haimhauser Bürgerinnen und Bürger (inkl. Jugendliche) am Wochenende zum Einkaufen in München oder für die Freizeitgestaltung.
- Für tägliche Einkäufe jeglicher Art orientieren sich die Haimhauser Bürgerinnen und Bürger überwiegend nach Unterschleißheim / Lohhof
- Für das Pendeln wird überwiegend das Auto benutzt
- Grundsätzlich wären vielen Haimhauser bereit, den ÖPNV zu benutzen, wenn sich dieser bürgerfreundlich (z. B. bessere, häufigere und optimierte Taktung) und bezahlbar (integriert in das MVV-Tarif-Gefüge) darstellen würde
- Eine Busanbindung besteht: Bus 693 + Bus 725 + Bus 614 + Schulbusse
- Primäre Kritikpunkte:
 - Schlechte Anbindung (nicht häufig und regelmäßig genug, oftmals verspätet, nicht in den Abendstunden) insbesondere außerhalb der „Stoßzeiten“ sowie an den Wochenenden
 - Keine „Taktung“ zwischen S-Bahn und Bus

Nahverkehrsplan

Der vorliegende „Nahverkehrsplan für die Große Kreisstadt Dachau und den Landkreis Dachau“ (Stand Dezember 2018) scheint eine gute und fundierte Grundlage für ein ÖPNV-Optimierungskonzept zu sein. In Teilen sind die dargestellten Gegebenheiten und Ableitungen allerdings zu diskutieren und zu optimieren. Nachfolgend einige Beispiele:

- Die Gemeinde Haimhausen ist in den Verdichtungsraum aufzunehmen. Haimhausen ist eine stark wachsende Gemeinde mit stark abnehmendem ländlichem Charakter. Dies wird sich in den nächsten Jahren noch weiter verstärken.
- Langstreckige Bus-Linien (z. B. Altomünster S-Bahn – Markt Indersdorf – Röhrmoos S-Bahn – Haimhausen – Eching S-Bahn – Garching Uni U-Bahn) bergen die ständige Gefahr von Verspätungen. Mangels digitaler Informationssysteme warten die Fahrgäste oftmals lange und zum Teil vergeblich. Gefordert werden daher wesentlich kürzere Bus-Linien (Beispiel: Pendelbus zwischen dem S-Bahnhof Lohhof und den diversen Haltestellen in der Gemeinde Haimhausen).
- Angeregt wird der Aufbau eines App-basiertes Informationssystems für die Echtzeit-Kommunikation der realen Verkehrssituation und Abfahrtszeiten. Die Ausrüstung der Busse mit GPS-Systemen ist hier vermutlich eine zu schaffende Voraussetzung.
- Die Anbindung der B13 an den BAB Knotenpunkt der A92 in Unterschleißheim wird im Rahmen der 6-spurigen Verbreiterung der A92 aktuell konzipiert und umfänglich neu gestaltet. Der Bus von Haimhausen zum S-Bahnhof in Lohhof aber auch die Schulbusse nach Unterschleißheim stehen allmorgendlich auf der B13 im Stau. Gefordert wird im Rahmen der Neugestaltung der B13 und der St2339 (zum Kramer Kreuz) eine separate Bus-Spur. Alternativ: Vorrang für Busse.
- Bestehende Streckenführungen sind grundsätzlich auf Sinnhaftigkeit und alternative Streckenführungen zu überprüfen.

- Die Anbindung der Gemeinde Haimhausen an die U-Bahn-Haltestelle in Garching Hochbrück (U6) ist von vielen Bürgern erwünscht und müsste untersucht werden.
- Ruf-Taxi-Konzepte haben sich in unterschiedlichster Form in anderen Gemeinden, Landkreisen und Bundesländern bewährt. Gefordert wird eine in das MVV-Tarifgefüge integrierte Ruf-Taxi-Lösung insbesondere für die Rand- und Wochenend-Zeiten. Damit werden auch erstmalig die Ortsteile Westerndorf, Oberndorf, Amperpettenbach und Inhauser Moos berücksichtigt, welche bislang nicht oder sehr unzureichend an den ÖPNV angebunden waren.

Die Bürgerstimme Haimhausen bietet dem Landratsamt Dachau an, das fundierte Wissen über die lokalen Gegebenheiten in der Gemeinde Haimhausen in die Projektarbeit und die Gesamtkonzeption aktiv und konstruktiv einzubringen.

Ergun Dost
1. Vorsitzender und Gemeinderat
Bürgerstimme Haimhausen

Am Saum 13
85778 Haimhausen
0171 / 46 18 555
E-Mail: dost@buergerstimme-haimhausen.de
www.buergerstimme-haimhausen.de